



OTTO VON GUERICKE
UNIVERSITÄT
MAGDEBURG

h²
Hochschule
Magdeburg • Stendal

WEITER BILDEN

Berufsbegleitender Zertifikatskurs
Business Development

Inhalt

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort	3
Zertifikatskurs Business Development	4
Smarte Produkte	8
Geschäftsmodelle in Industrie 4.0	10
Investition – Finanzierung – Marketing	12
Berufsbegleitender Master	14
Integrated Design Engineering for Business (IDE-B)	
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und Hochschule Magdeburg-Stendal	18
Ansprechpartner, Impressum	19

Vorwort

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

im Maschinen- und Anlagenbau findet eine Revolution statt. Praktisch jede traditionelle Funktion wird restrukturiert werden. Unternehmen werden sich auf Themen wie Digitalisierung, Industrie 4.0 und demografischer Wandel einstellen müssen. Produkte werden immer individualisierter, multidisziplinärer und in immer kürzeren Produktentwicklungszeiten hergestellt. Dazu werden z. B. Bauteile und Baugruppen zusammengefasst und modularisiert. Um diesen Wandel zeitgemäß anzugehen, bedarf es Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit bereichsübergreifenden Prozess-Knowhow sowie interdisziplinärem Denken und Handeln.

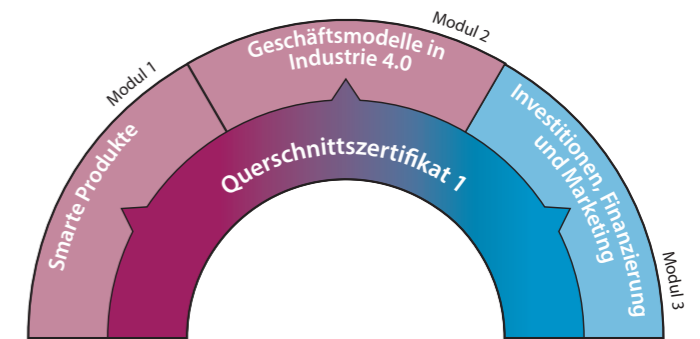
Dem Leichtbau kommt zukünftig in der Branche eine besondere Bedeutung zu. Leichtbau ist mehr als nur die Substitution von Materialein. Vielmehr geht es darum, Produkte neu zu denken. Durch intelligentes Design, neue Prozesse sowie digitale Wertschöpfungsketten lassen sich Material, Zeit und Kosten einsparen. Schon heute ist der Leichtbau in der Automobil- und Flugzeugindustrie sowie in der Raum-

fahrt eine treibende Kraft. Aber auch im Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau steigen die Anforderungen in Bezug auf Dynamik und Kosten, die ohne den Einsatz von Leichtbauprinzipien technisch nicht umsetzbar sind.

Die Magdeburger Hochschulen haben es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmen bei der Bewältigung dieser Herausforderungen mit aktuellem Wissen aus Forschung und praxisnaher Anwendung zu unterstützen. Die Initiierung des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Integrated Design Engineering for Business“ durch beide Hochschulen ist eine Antwort auf die Herausforderungen in dieser Branche. Der Studiengang bündelt Querschnittsthemen wie Geschäftsmodelle in der Industrie 4.0 oder die Zukunft der Arbeitswelt mit technischen Fragen hinsichtlich Werkstoffen und Fertigungstechnologien alle mit dem Fokus auf dem zukunftssträchtigen Schwerpunkt Leichtbau. Dabei können sowohl einzelne Module, spezielle Zertifikate oder der ganze Studiengang mit verschiedenen Schwerpunkten studiert werden.

Prof. Dr. Anne Lequy, Rektorin der Hochschule Magdeburg-Stendal

Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



Zertifikatskurs **Business Development**

Die neuen Märkte der Industrie 4.0 stellen bestehende Geschäftsmodelle infrage, denn sie verursachen eine Veränderung der Spielregeln und Wertschöpfungsketten in vielen Branchen. Technologische Veränderungen, beschleunigte Entwicklungszyklen und individualisierte Kundenerwartungen machen die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle notwendig, um als etabliertes Unternehmen wettbewerbsfähig zu bleiben.

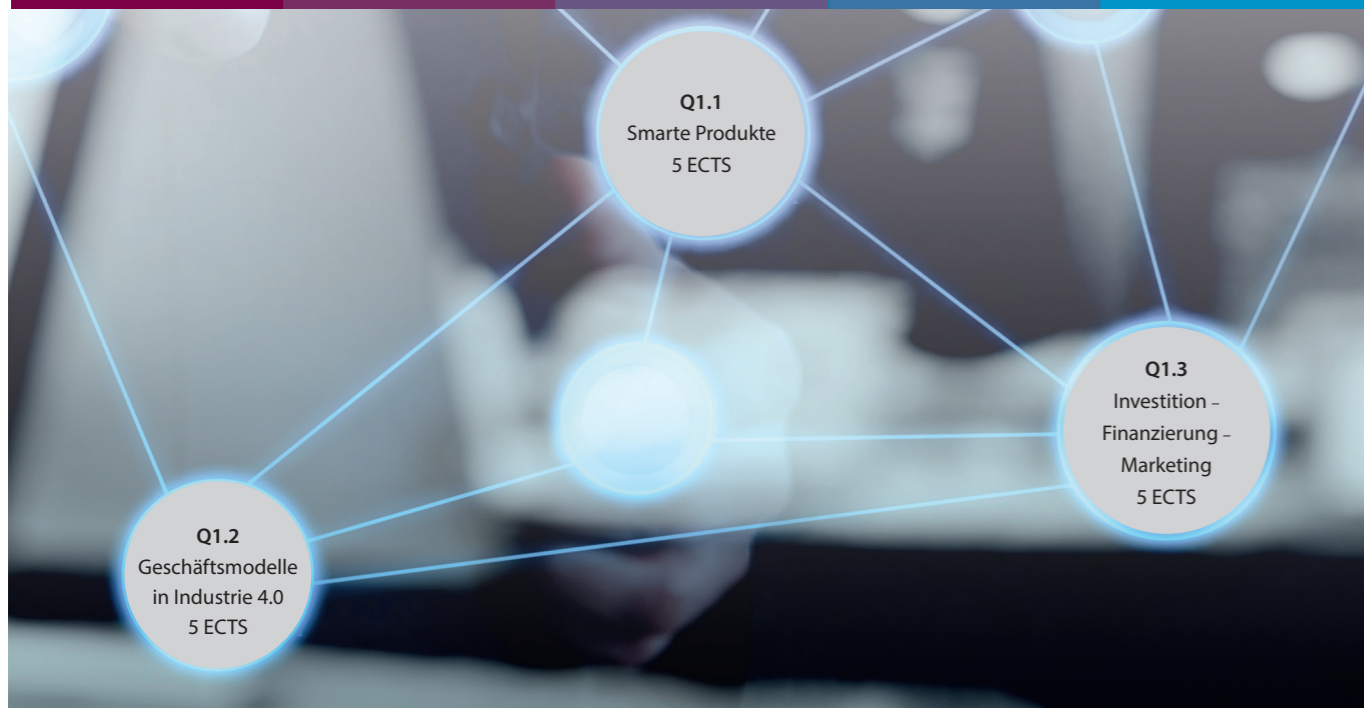
Unser Zertifikat Business Development bietet Ihnen den idealen Einstieg in die spezifischen Anforderungen für Industrie 4.0, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Basistechnologien von Industrie 4.0 und entwickeln

Ansätze zur Implementierung moderner Geschäftsmodelle in Ihr Unternehmen.

Sie erlernen Instrumente, mit denen Sie ausgehend von Ihrem aktuellen Geschäftsmodell zeitgemäße Geschäftsmodelle entwickeln, zugehörige Ertrags- und Kostenberechnungen erstellen und an Ihre Wertschöpfungskette anpassen.

Mit dem Zertifikat erhalten Sie eine Einführung in die verschiedenen Facetten der Welt der Industrie 4.0.

Sie benötigen nur einen Wissensbaustein als Ergänzung Ihres vorhandenen Wissens? Dann buchen Sie nur das entsprechende Modul und sichern sich so Ihren Wissensvorsprung.



Der Zertifikatskurs Business Development besteht aus den folgenden drei Modulen:

Modul 1 | Smarte Produkte

Im Kontext von Industrie 4.0 erwerben Sie zunächst wichtige Grundkenntnisse aus dem Bereich des Internets der Dinge und darauf basierenden smarten (vernetzten) Produkten. Welche Auswirkungen haben smarte Produkte auf die Märkte und den Wettbewerb? Was macht Sie erfolgreich? Wie gelingt die interne Transformation vom traditionellen zum smarten Produkt?

Modul 2 | Geschäftsmodelle in Industrie 4.0

Sie erfahren, wie Sie für Ihr Unternehmen vorhandene Ansätze innovativer Geschäftsmodelle in Zeiten von Industrie 4.0 erkennen und ausbauen können, um z. B. vom reinen Produktverkauf zum Dienstleistungsgeschäft wechseln zu können. Welche Chancen bieten die fortschreitende Digitalisierung und darauf basierende innovative Geschäfts-

modelle? Wie können aktuell bestehende Geschäftsmodelle mit Hilfe von Industrie 4.0 weiterentwickelt werden? Welche Umsetzungsstrategien sind für mein Unternehmen erfolgversprechend?

Modul 3 | Investitionen – Finanzen – Marketing

Sie erhalten ein neues Verständnis für Anforderungen und Ansatzpunkte betrieblicher Finanzierung und betrieblichen Marketings im Kontext der Industrie 4.0. Nicht mehr der einmalige Verkauf ist entscheidend, sondern die Maximierung des Wertes für den Kunden über einen längeren Zeitraum. Welche betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge sind mit dem Fokus auf Industrie 4.0 bedeutsam? Welche Bedeutung bekommen After-Sales-Geschäfte? Was muss hinsichtlich des Marketings bedacht und welche Werkzeuge und Kommunikationsmittel sollten genutzt werden?

Zielgruppe Zertifikat Business Development

Das Zertifikat richtet sich aufgrund der strategischen Bedeutung von Business Development an:

- Führungskräfte und Entscheider
- (Wirtschafts-)Ingenieure und Ingenieurinnen in unternehmensstrategisch wichtigen Positionen
- Projektleitungen

Im Schwerpunkt Maschinen- und Anlagenbau, Automotive oder anderen technischen Branchen aus den Bereichen:

- Produkt- und Projektentwicklung
- Fertigung und Qualitätssicherung
- Marketing und Vertrieb
- Service
- Finanzen und Personal

Lehr- und Lernformat

Sie lernen zeitlich und örtlich flexibel und werden in allen Phasen online durch wissenschaftliche Fachexperten und Fachexpertinnen betreut. Durch neueste Lehr- und Lernmethoden und innovative Bildungstechnologien wie zum Beispiel E-Coaching und Lernforen eignen Sie sich abwechslungsreich neues Wissen an. So erreichen Sie Ihren maximalen Lernerfolg!

- vier Präsenztage pro Modul (freitags und samstags)
- betreute Online-Phasen (Webinare, Live-Chats, Videokonferenzen)

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, wie Sie sich zuvor nicht erfassbare Potentiale erschließen können.
- Sie sind in der Lage, Strategien für die Transformation von traditionellen zu smarten Produkten zu entwickeln und umzusetzen.
- Sie sind in der Lage, Ihr aktuell bestehendes Geschäftsmodell mit dem Fokus auf Industrie 4.0 weiterzuentwickeln.
- Sie wissen, an welchen Stellschrauben Sie drehen müssen, um Ihr Unternehmen an die geänderten Anforderungen des Marktes anzupassen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für den Zertifikatskurs beträgt 2.800,00 Euro.

Die Module des weiterbildenden Studienangebotes können auch einzeln gebucht werden. (Einzelpreis: 1.250,00 Euro).

Veranstaltungsort

Der Zertifikatskurs findet im Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal statt:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Alte Hafenmeisterei
Niels-Bohr-Str. 1
39106 Magdeburg

Anmeldung

Die Kursgebühr ist gem. § 4 Nr. 21a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit. Kursunterlagen, Verpflegung und Rahmenprogramm sind inbegriffen, nicht aber die Kosten für Übernachtung sowie An- und Abreise.

Anmelden können Sie sich online über das Anmeldeformular auf:
www.IDE4Business.de

oder per E-Mail unter:
zww@ovgu.de.

Für Ihre Anmeldung benötigen wir von Ihnen folgende Unterlagen:

- Bewerbungsformular
- Lebenslauf
- Zeugnisse/Nachweise



Modul Smarte Produkte

Wie verändert die digitale Transformation Abhängigkeiten und Voraussetzungen in der Produktentwicklung?

Rund um die Welt nutzen Menschen das Internet, um auf Informationen zuzugreifen, um miteinander zu kommunizieren oder um Geschäfte abzuwickeln. Mit der zweiten Welle der digitalen Transformation verbinden sich zunehmend auch zahlreiche Produkte und Maschinen mit dem Internet und bilden damit das so genannte „Internet der Dinge“. Traditionelle Produkte werden zunehmend in smarte, über das Internet vernetzte Produkte überführt. Damit hält die digitale Vernetzung direkt Einzug in die Produktentwicklung und verändert dadurch den gesamten Wertschöpfungsprozess von Unternehmen.

Das Modul „Smarte Produkte“ beschäftigt sich damit, wie smarte Produkte praktisch jede Unternehmensfunktion grundlegend verändern können. Wie sieht der in Zusammenhang mit smarten Produkten entstehende Veränderungsbedarf in Unternehmen aus? Im Modul „Smarte Produkte“ erhalten Sie wertvolle Denkanstöße für Ihr eigenes berufliches Umfeld. Die traditionellen Funktionen in den Kernbereichen Produktentwicklung, IT, Fertigung, Logistik, Marketing und Vertrieb werden z. B. durch neue Funktionen, wie Kundenerfolgsmanagement, Dev-Ops (Development + Operations) oder zentrale Datenabteilungen abgelöst.

Qualifikationsziele und Inhalt des Moduls

Inhalt

- Definition von Industrie 4.0
 - Smarte Produkte und deren technologische Komponenten
 - Zusammenspiel von intelligenten Infrastrukturen, Paradigmen und technologischen Komponenten
 - Durchgängige Digitalisierung des Produkt- und Prozessmodells
 - Zukünftige Prozess- und IT-Architektur
 - Entwicklung einer Industrie 4.0-Strategie
- **Erfahren Sie, wie smarte Produkte Ihr Unternehmen und den Wettbewerb verändern**

Lernziele und zu erwerbende Kompetenzen

- Industrie 4.0 und das Internet der Dinge verstehen
- Smarte Produkte definieren
- Verstehen, wie smarte Produkte Unternehmen und den Wettbewerb verändern
- Unternehmensspezifische Industrie 4.0-Strategie entwickeln können

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Arbeitszeitaufwand

- Präsenz 24 h
- Gruppenlernphase 8 h
- E-Coaching 8 h

Termine

4 Präsenztage
13./14. April 2018
25./26. Mai 2018

Lehrende

Dr.-Ing. M. Schabacker

Kosten

Smarte Produkte
Einzelpreis 1.250,00 Euro

Bewerbung und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.IDE4Business.de oder kontaktieren Sie uns direkt unter:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Yvonne Paarmann
Tel.: +49 391 6757211
zww@ovgu.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir beraten Sie gern!!



Modulverantwortlicher
Dr.-Ing. Dipl.-Math. Michael Schabacker

Dr.-Ing. Michael Schabacker ist seit 1994 am Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tätig. Er ist Experte für die Bewertung des Nutzens neuer Technologien in der Produktentwicklung. Er ist Mitglied im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und ASME (American Society Of Mechanical Engineers).

Außerdem ist er Studiengangsleiter des grundständigen Masterstudiengangs Integrated Design Engineering der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Kontakt

Dr.-Ing. Michael Schabacker
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau
Institut für Maschinenkonstruktion



Qualifikationsziele und Inhalt des Moduls

Inhalt

- Marketing
 - Das Marketingkonzept (Grundlagen)
 - Strategische Marketingansätze
 - Organisationales Beschaffungsverhalten und Investitionsgütermanagement
 - Vertrieb 4.0/ technischer Vertrieb/ B2B Vertrieb
 - Kommunikation 4.0

- Investition und Finanzierung
 - Finanzbedarfsplanung
 - Stufen und Elemente der Finanz- und Liquiditätsplanung
 - Methoden zukunftsbezogener Finanz- und Liquiditätsplanung

Lernziele und zu erwerbende Kompetenzen

- Erstellung tragfähiger Geschäftsmodelle auf der Basis von Finanz-, Vertriebs- und Kommunikationskonzepten

Abschluss
Teilnahmebescheinigung

Arbeitszeitaufwand
- Präsenz 24 h
- Gruppenlernphase 8 h
- E-Coaching 8 h

Termine
4 Präsenztage
15./16. Juni 2018
24./25. August 2018

Lehrende
Prof. Rüdiger Grimm (FOM Essen)
für praktische Anteile in den Bereichen
Investition und Finanzierung:
Frau Block M.A. (Lehrbeauftragte der HS
Magdeburg-Stendal)

Kosten
Investition, Finanzierung und Marketing
Einzelpreis 1.250,00 Euro

Bewerbung und Kontakt
Weitere Informationen erhalten Sie auf
unserer Homepage: www.IDE4Business.de
oder kontaktieren Sie uns direkt unter:

Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung
Yvonne Paarmann
Tel.: +49 391 6757211
zww@ovgu.de

Modul Investition - Finanzierung - Marketing

Wie können neue Geschäftsmodelle wertschöpfend genutzt werden?

Auch Industrie 4.0 kommt um eine wirkungsvolle Finanzplanung und Vermarktung nicht herum. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse und moderne Marketingansätze sind in der heutigen Zeit in jeder Position erforderlich – nicht nur im Management. In diesem Modul lernen Sie betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Ihrem Unternehmen verstehen und sind in der Lage, gegen-

über Kollegen und Mitarbeitern betriebswirtschaftlich zu argumentieren und unternehmerische Entscheidungen sicher zu treffen. Sie erfahren, welche Aspekte des Marketings Sie bei der Entwicklung einer zukunftsorientierten Strategie berücksichtigen müssen und erhalten praxisnah wichtige Werkzeuge und Kommunikationsmittel zur Umsetzung.



Modulverantwortlicher
Prof. Dr. Jürgen Maretzki

Prof. Dr. Jürgen Maretzki hat eine Professur für allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Marketing am Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal und lehrt in verschiedenen Weiterbildungsstudiengängen.

Kontakt
Prof. Dr. Jürgen Maretzki

Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Wirtschaft
Professur ABWL Marketing



Modul Geschäftsmodelle in Industrie 4.0

Welche Veränderung bringt die Industrie 4.0 für Geschäftsmodelle?

Lernen Sie mehr über das Nutzenpotential der Industrie 4.0 für Ihre bestehenden Geschäftsmodelle. Welche Chancen bietet die Digitalisierung für Geschäftsmodelle oder wie können Sie Ihr aktuelles Geschäftsmodell mit Hilfe der Industrie 4.0 weiterentwickeln? Veränderte Anforderungen an Geschäftsmodelle und erste Schritte auf dem Weg der Anpassung Ihres Unternehmens stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.

Erfahren Sie, wie Sie innovative Geschäftsmodelle entwickeln und den Kundennutzen eines Geschäftsmodells definieren. Sie lernen zudem, wie Sie Ertrags- und Kosten-

modelle formulieren sowie die Wertschöpfungskette (um-)gestalten. Machen Sie sich langfristig wettbewerbs- und damit zukunftsfähig!

Das Modul befähigt die Teilnehmenden, Potentiale für neue Geschäftsmodelle zu erkennen und zu bewerten. Es wird aktuelles Wissen vermittelt, mit dessen Hilfe neue Geschäftsmodelle nicht nur konzeptioniert und eingeführt, sondern auch erfolgreich umgesetzt werden können. Bei der Bearbeitung eines Projektes aus dem eigenen Unternehmen (oder eines exemplarischen Fallbeispiels) werden die Kenntnisse schließlich auf die eigenen Herausforderungen transferiert und Lösungsansätze erarbeitet.

Qualifikationsziele und Inhalt des Moduls

Inhalt

- Technologische Komponenten von Industrie 4.0
- Datenzentrierte Geschäftsmodelle
- Chancen von Industrie 4.0 für die bestehenden und für neue Geschäftsmodelle
- Erarbeiten von firmenspezifischen Anwendungsbeispielen
- Vorgehensmodell zur Durchführung von Industrie 4.0-Projekten
- Nutzenpotentiale von Industrie 4.0-Vorhaben

Lernziele und zu erwerbende Kompetenzen

- Bestehende Geschäftsmodelle weiterentwickeln oder neue Geschäftsmodelle aufbauen können
- Optimales Vorgehen bei der Umsetzung von Industrie 4.0-Projekten beschreiben können
- Nutzenpotentiale erfassen und bewerten können

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Arbeitszeitaufwand

- Präsenz 24 h
- Gruppenlernphase 8 h
- E-Coaching 8 h

Termine

4 Präsenztage
14./15. September 2018
24./25. September 2018

Lehrende

Dr.-Ing. M. Schabacker

Kosten

Geschäftsmodelle in Industrie 4.0
Einzelpreis 1.250,00 Euro

Bewerbung und Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.IDE4Business.de oder kontaktieren Sie uns direkt unter:

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Yvonne Paarmann
Tel.: +49 391 6757211
zww@ovgu.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir beraten Sie gern!!



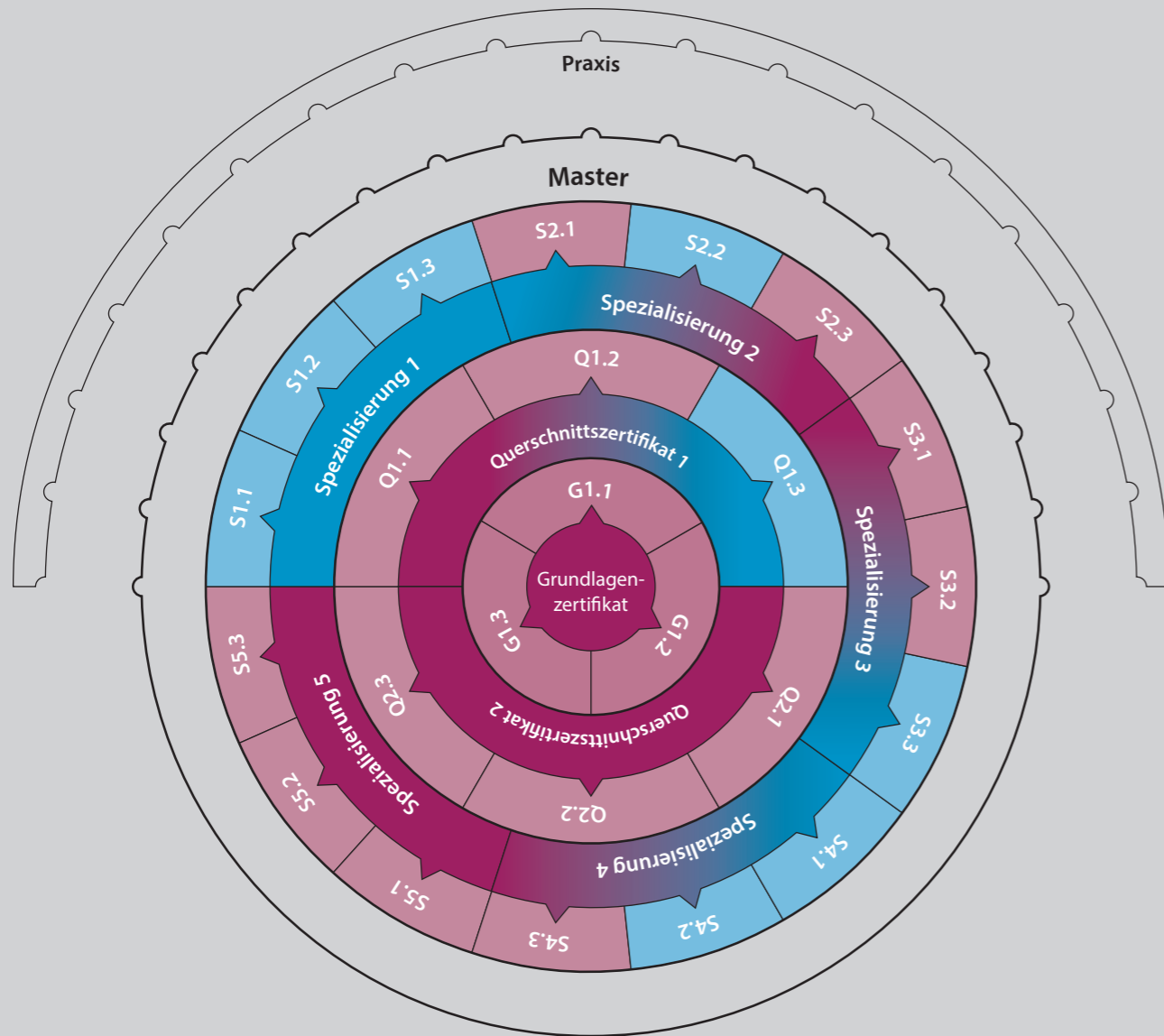
Modulverantwortlicher
Dr.-Ing. Dipl.-Math. Michael Schabacker

Dr.-Ing. Michael Schabacker ist seit 1994 am Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tätig. Er ist Experte für die Bewertung des Nutzens neuer Technologien in der Produktentwicklung. Er ist Mitglied im VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und ASME (American Society Of Mechanical Engineers).

Außerdem ist er Studiengangsleiter des grundständigen Masterstudiengangs Integrated Design Engineering der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

Kontakt

Dr.-Ing. Michael Schabacker
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Maschinenbau
Institut für Maschinenkonstruktion



G Grundlagenzertifikat
 G1 Einführung in die Integrierte Produktentwicklung
 G1.1 Integrated Design Engineering
 G1.2 Werkstoff-Grundlagen
 G1.3 Fertigungsverfahren und Fertigungsplanung

Q Querschnittszertifikate
 Q1 Business Development
 Q1.1 Smarte Produkte
 Q1.2 Geschäftsmodelle in Industrie 4.0
 Q1.3 Investition – Finanzierung – Marketing
 Q2 Zukunft der Arbeit
 Q2.1 Arbeitswelt 4.0

Q2.2 Teamentwicklung
 Q2.3 Mensch-Produkt-Interaktion
 S Spezialisierungszertifikate
 S1 Integrierte Produktentwicklung
 S1.1 Leichtbaukonstruktion
 S1.2 Strukturoptimierung
 S1.3 Simulation
 S2 Werkstoffe
 S2.1 Werkstoffauswahl/-systematik
 S2.2 Einsatz polymerer Werkstoffe
 S2.3 Einsatz von Metallen und Keramik
 S3 Technologie

S3.1 Materialkombinationen für den Leichtbau
 S3.2 Fertigungsverfahren für den Leichtbau
 S3.3 Funktionale Oberflächen / Messtechnik
 S4 Qualitäts-/ Projektmanagement
 S4.1 Qualitätsmanagement
 S4.2 Qualitätsmanagement
 S4.3 Projektmanagement
 S5 Produktionsplanung/Logistik
 S5.1 Logistikprozessanalyse
 S5.2 Logistiksystemplanung
 S5.3 Modellierung und Simulation in der Logistikplanung

Berufsbegleitender Master Integrated Design Engineering for Business

Ein Ausblick

Globalisierung, Digitalisierung, veränderte Mobilität, demografischer Wandel und Industrie 4.0 – all dies sind Entwicklungskonstanten unserer Zeit. Unternehmen brauchen neue, innovative Wege, um auf diese Entwicklungen zu reagieren.

Die daraus folgenden neuen Märkte mit ihrer Nachfrage nach individualisierten und multidisziplinären Produkten erfordern eine neue Art von Produkten und Geschäftsmodellen, kürzere Entwicklungszeiten und leichtere, kostensparendere Komponenten. Um an diesen Märkten zu bestehen, braucht es Mitarbeitende, die einerseits ganzheitlich denken und den gesamten Produktentwicklungszyklus mit seinen Stellschrauben im Blick haben und andererseits eine Expertise hinsichtlich Werkstoffen und Technologien des Leichtbaus besitzen.

Der berufsbegleitende Master „Integrated Design Engineering for Business“ verbindet die vielfältigen Disziplinen der Produktentwicklung in einem Studiengang und baut mit dem Fokus auf Leichtbau auf zukunftssträchtige Technologien. Der als Modulbaukasten gestaltete Studiengang ermöglicht die individuell anpassbare Auswahl von Wissensbausteinen.

Wählen Sie entsprechend Ihrer betrieblichen Herausforderungen und persönlichen Karriereambitionen zwischen:

- der Ergänzung des vorhandenen Wissens durch den Besuch eines einzelnen Moduls
- Erschließung eines bisher nicht in der Tiefe erschlossenen Fachgebiets mit einem Zertifikatskurs
- den Eintritt in die gesamte Welt der Integrierten Produktentwicklung im Masterstudiengang mit wahlweise
 - einem breiten Überblick über verschiedene Themen
 - Spezialisierung in einem Thema

Wählen Sie aus folgenden Spezialisierungsthemen:

- Integrierte Produktentwicklung
- Werkstoffe
- Fertigungsverfahren und Fertigungsplanung
- Qualitäts- und Projektmanagement
- Produktplanung und Logistik

und folgenden Querschnittsthemen:

- Business Development
- Zukunft der Arbeit

Der Masterstudiengang im Überblick

Studienabschluss

Master of Science (M.sc.)

Studienbeginn

Halbjährlich zum Sommer- und Wintersemester

Anforderungen (zu erbringende Leistungen):

- Das Grundlagenzertifikat
- Zwei Spezialisierungsmodule
- Ein Querschnittsmodul
- Bearbeitung eines Praxisprojekts im Spezialisierungsthema
- Masterarbeit zum Thema des Praxisprojektes

Zielgruppe

- Fach- und Führungskräfte aus den Schwerpunkten
 - o Maschinenbau
 - o Mechatronik
 - o Automotive
 - o Wirtschaftsingenieurwesen (mit ingenieurwissenschaftlichen Fächerschwerpunkten)
 - o Luft- und Raumfahrt
 - o Feinwerkstatt
- am Produktentwicklungsprozess beteiligte Mitarbeiter aus den Bereichen:
 - o Produktion und Qualitätswesen
 - o Entwicklung
 - o Marketing und Vertrieb

Beteiligte Fakultäten und Fachbereiche

- Fakultät für Maschinenbau der OVGU
- Fakultät für Humanwissenschaften der OVGU
- Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign der Hochschule Magdeburg-Stendal
- Fachbereich für Wirtschaft der Hochschule Magdeburg-Stendal

Lehr- und Lernformat

Zeitlich und örtlich flexibles Studieren durch betreute Online-Phasen mit Hilfe neuester Lehr- und Lernmethoden und innovativer Bildungstechnologien – Berufsbegleitend zum maximalen Lernerfolg

- vier Präsenztage pro Modul (freitags und samstags)
- betreute Online-Phasen (Webinare, Live-Chats, Videokonferenzen)

Zugangsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss mit 210 ECTS oder Hochschuldiplom oder vergleichbarer Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie
- mindestens zwei Jahre qualifizierte berufspraktische Erfahrung
- bei Bachelorabschluss mit 180 ECTS Möglichkeit der gebührenpflichtigen Teilnahme an zwei weiteren Zertifikaten (Spezialisierungszertifikat oder Querschnittszertifikat)



Besonderheit

In einem aus dem eigenen Arbeitskontext stammenden oder fiktiven Praxisprojekt wird eine komplexe Aufgabenstellung unter besonderer Berücksichtigung planerischer Aspekte sowie theoretischer Grundlagen bearbeitet. Dieses Projekt wird von den Zertifikatskursen aus dem Spezialisierungsbereich flankiert und von einem interdisziplinären Dozententeam betreut. Das Ergebnis wird in einer Projektabschlussarbeit mit zugeordnetem Kolloquium dargestellt, bewertet und mündet in die Masterarbeit. Dies ermöglicht einen schnellen Transfer der Studieninhalte in den beruflichen Kontext.

Neben der akademischen Qualifizierung der Teilnehmenden kann mit dem Praxisprojekt auch eine F&E-Kooperation zwischen dem Unternehmen der Teilnehmenden und der Hochschulen avisiert werden.

Studienort

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

Alte Hafenmeisterei
Niels-Bohr-Str. 1
39106 Magdeburg

Wir haben Ihr Interesse geweckt?
Dann sprechen Sie uns noch heute an! Wir beraten Sie gern.

Yvonne Paarmann
Tel.: +49 391 6757211
zww@ovgu.de



Ihr Studienstandort

Als Vorreiter technologischer Entwicklung ist die Universität Magdeburg Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Sie versteht sich als eine Leitfigur beim Ausbau der wirtschaftlichen Entwicklung. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg beraten und unterstützen mit ihrer Expertise wichtige und zukunftsweisende Vorhaben der Stadt, des Landes oder regionaler und überregionaler Unternehmen.

Die Fakultät für Maschinenbau, als Trägerin des Studiengangs, ist die traditionsreichste Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und über verschiedene Forschungsprojekte eng mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft verbunden. Damit ist sie Impulsgeber und Entwicklungsmotor weit über die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts hinaus.

Die Hochschule Magdeburg-Stendal versteht sich als lebendige, sich stetig entwickelnde Hochschule. Als Ideenschmiede für Innovationen vermittelt sie Wissenschaft in ihrer Anwendung. So steht den Studierenden eine interdisziplinäre Modellfabrik zur Verfügung, in der gemeinsam mit Unternehmen ressourceneffiziente Produkte und Prozesse entwickelt, gestaltet und umgesetzt werden.

Der Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Industriedesign, als Träger des gemeinsamen Studiengangs, verstetigt die enge Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Unternehmen in institutsübergreifenden Industrielaboren der Modellfabrik sowie dem KAT-Kompetenzzentrum.

Ansprechpartner

Adresse Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Niels-Bohr-Straße 1
39106 Magdeburg

Beratung Yvonne Paarmann
Tel.: 0391 6757211
yvonne.paarmann@ovgu.de
www.ovgu.de/zww

Niels-Bohr-Straße 1, Raum 110
39106 Magdeburg

Impressum

Konzeption und Redaktion Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
Niels-Bohr-Straße 1
39106 Magdeburg

Redaktion Christian Pannier, Ina Sell, Dr. Ines Tetzlaff, Evelin Krolopp
Layout/Gestaltung Gabriele Brusche
Fotos Titelseite - © everything possible, Seite 4 - © crazystocker, Seite 6 - © , Seite 8 - © Goran Bogicevic, Seite 9 - OvGU, Seite 10 - © nd3000, Seite 12 - © everything possible, Seite 13 - © OvGU, Seite 17 - © H. Krieg, Seite 18 - © OvGU

Auflage 500 Stück
Redaktionsschluss Dezember 2017
Hinweis: Die Angaben zu den Gebühren sind ohne Gewähr.



www.magdeburg-weiterbildung.de